

Devisentelegramm

17.09.2025

08:13

Aktuelle Kurse							
(nicht handelbar)							
EUR / USD	1,1853	1,1857	EUR / AUD	1,7755	1,7771	EUR / HUF	389,55 389,87
EUR / GBP	0,8687	0,8696	EUR / NZD	1,9838	1,9848	EUR / CNH	8,4199 8,4229
EUR / CHF	0,9329	0,9337	EUR / HKD	9,2197	9,2243	GBP / USD	1,3635 1,3644
EUR / JPY	173,67	173,74	EUR / SGD	1,5126	1,5140	USD / CHF	0,7871 0,7875
EUR / CAD	1,6300	1,6310	EUR / TRY	48,9388	48,9621	USD / JPY	146,52 146,53
EUR / SEK	10,9498	10,9556	EUR / THB	37,6451	37,6815	USD / CAD	1,3752 1,3756
EUR / NOK	11,5771	11,5843	EUR / CZK	24,311	24,329	AUD / USD	0,6672 0,6676
EUR / DKK	7,4636	7,4667	EUR / PLN	4,2507	4,2532	NZD / USD	0,5974 0,5975

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,1876-78	1,1791-93	1,1872-74	
New York	1,1876-78	1,1791-93	1,1866-68	
Tokio	1,1870-72	1,1852-54		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Refinitiv Eikon

Guten Morgen!

Die Stimmung deutscher Anleger hellt sich unerwartet auf: Während der Saldo für die aktuelle Lage mit -76,4 Punkten noch tiefer in den Minusbereich rutschte, konnte der Saldo der Konjunkturerwartungen mit 37,3 Punkten zulegen und den Konsens bei 25,0 Zählern deutlich übertreffen. Der Anstieg bestärkt die Hoffnungen auf eine konjunkturelle Belebung Europas größter Volkswirtschaft. Angeführt wird der Optimismus durch die exportorientierten Branchen, insbesondere der Automobilsektor, die Chemie- und Pharmaindustrie sowie die Metallindustrie, die mit besseren Aussichten rechnen. Nach einem starken Jahresauftakt ist die deutsche Wirtschaft ins Straucheln geraten und verzeichnete im zweiten Quartal einen Rückgang von 0,3% – nun scheint es erste Anzeichen zu geben, die auf eine allmähliche Erholung hindeuten. Trotz der anziehenden Dynamik befürchten einige Experten, dass die Risiken aufgrund von Unsicherheiten durch die US-Zollpolitik und den deutschen Reformherbst weiter bestehen bleiben.

Der heutige Tag gilt wohl dem spannendsten Ereignis dieser Woche: der Zinsentscheid der Federal Reserve. Im Rahmen der „Blackout Period“, einer zehntägigen Redepause von Fed-Mitgliedern, die im Vorfeld der Notenbanksitzungen keine öffentlichen Stellungnahmen zu Geldpolitik und Wirtschaftsausblick abgeben dürfen, genoss die europäische Gemeinschaftswährung einen Höhenflug über die 1,18er-USD-Marke. US-Präsident Donald Trump forderte in einem Social-Media-Beitrag erneut eine „deutlichere“ Senkung der Leitzinsen, um die Wirtschaft wieder anzukurbeln. Die Dynamik der vergangenen Wochen – die Nominierung von Trumps Wirtschaftsberater Stephen Miran sowie der Versuch des Präsidenten, Fed-Gouverneurin Lisa Cook abzusetzen – dürfte sinnbildlich für die ungewöhnlichen Umstände der Uneinigkeit innerhalb des Offenmarktausschusses stehen. Miran gilt hierbei als große Unbekannte: Inwieweit wird er als enger Vertrauter Trumps die Druckkampagne des Weißen Hauses festigen und auf drastische Zinssenkungen drängen? Während seiner Anhörung bestätigte Miran, dass er die Fähigkeit der Zentralbank unterstütze, Entscheidungen frei von politischem Einfluss zu treffen. In einem Machtkampf zwischen Trump und der Fed um die geldpolitische Ausrichtung der Zentralbank und deren Unabhängigkeit von politischer Kontrolle dürften Marktteilnehmer mit großer Aufmerksamkeit verfolgen, wie sich die Währungshüter – insbesondere Notenbankchef Jerome Powell – positionieren werden.

EURUSD kann sich über der 1,1800 USD halten und startet bei 1,1855 USD in den neuen Handelstag. Geht es weiter nordwärts, könnte die nächste Hürde bei 1,1875 USD warten, während Kurse weiter südwärts die Unterstützung bei 1,1750 USD ins Visier nehmen könnten.

EURGBP liegt auf höherem Niveau bei 0,8690 GBP. Wir halten weiter an den Marken 0,8550 GBP und 0,8700 GBP fest.

EURCHF beginnt bei 0,9330 CHF und somit weiterhin im bekannten Korridor zwischen 0,9300 CHF und 0,9520 CHF.

EURJPY zieht weiter an bis 173,75 JPY. Eine weitere Yen-Schwäche blickt auf den nächsten Widerstand bei 173,90 JPY, wohingegen ein stärkerer Yen die Unterstützung bei 170,85 JPY anpeilen könnte.

Heutige Daten

Quelle: Bloomberg

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode
08:00	GB	Verbraucherpreise, % gg. Vj.	Aug	3,8	3,8
09:30	EZ	EZB-Präsidentin Lagarde			
14:30	US	Baubeginne, Tsd. (JR)	Aug	1365	1428
20:00	US	FOMC-Zinsentscheid	16. Sep	4,00-4,25	4,25-4,50

Die Ausarbeitung informiert über allgemein bekannte Sachverhalte. Die Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers und ersetzen nicht eine individuelle und anlagegerechte Beratung. Bei der Ausarbeitung und Erhebung der Daten ist die größtmögliche Sorgfalt verwendet worden. Die getroffenen Aussagen basieren auf Beurteilung / Einschätzung der Daten zum Zeitpunkt der Erstellung.

Herausgeber: Hamburger Sparkasse, Treasury / Devisenhandel.